



Gemeindeversammlung vom 15. Oktober 2026

- Total Stimmberechtigte: 2746
- Anwesende Stimmberechtigte: 246 (8,95 %)
- Ort / Dauer: Aula Bärlet / 19.30 – 22.55 Uhr

Information über die Finanzplanung 2027–2032

Mit Blick auf die beantragten Investitionen hat der Gemeinderat über die Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2032 informiert. Im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt sind Investitionen von rund 39 Millionen Franken vorgesehen. Diese sind grösstenteils fremdfinanziert und führen zu höheren Abschreibungen und Zinskosten. Der Gemeinderat hat erneut betont, dass er eine Steuererhöhung für unumgänglich hält. Darüber entscheidet die Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets im Dezember.

Planungskredit für die Schulraumerweiterung beschlossen

Die Gemeindeversammlung hat dem Planungskredit von 1,5 Millionen Franken für die Schulraumerweiterung nach eingehender Diskussion mit 172 zu 40 Stimmen deutlich zugestimmt. Grundlage bildet das Richtprojekt «Das Dorf im Dorf», das aus einem qualitätssichernden Gutachterverfahren hervorgegangen ist. Es sieht vor, den Schulstandort Bärlet mit der Sanierung und Erweiterung bestehender Gebäude sowie zwei Neubauten langfristig weiterzuentwickeln und dort die 1. bis 9. Klassen zu konzentrieren. Mit dem Planungskredit wird das Richtprojekt nun zu einem baureifen Projekt weiterentwickelt. Die Gesamtkosten für die spätere Realisierung werden auf rund 27 Millionen Franken geschätzt. Der entsprechende Ausführungskredit soll der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Dezember 2027 vorgelegt werden.

Neue Spezialfinanzierung gutgeheissen

Die Gemeindeversammlung hat das Reglement für eine neue Spezialfinanzierung für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens mit grossem Mehr und einer Gegenstimme genehmigt. Damit können künftig finanzielle Mittel für Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sowie für Abschreibungen zurückgestellt werden. Einlagen erfolgen abhängig von den finanziellen Möglichkeiten und werden jeweils mit dem Budget oder einem Nachkredit beschlossen. Das Reglement tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2026 in Kraft.

Neubau für die Gemeindeverwaltung genehmigt

Mit 135 zu 76 Stimmen hat die Gemeindeversammlung dem Ausführungskredit von 4 Millionen Franken für den Neubau der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 11 zugestimmt. Der Gemeinderat hatte diesen beantragt, weil beim heutigen Gemeindehaus dringender Sanierungsbedarf besteht und sich mit der Arealentwicklung an der Hauptstrasse eine interessante Möglichkeit eröffnet hat. Der Neubau wird auf die Bedürfnisse zugeschnitten, hindernisfrei erschlossen und nach heutigen Anforderungen an die Energieeffizienz gebaut. Er soll voraussichtlich 2029 bezogen werden. Über die künftige Nutzung des bisherigen Gemeindehauses wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Protokoll

Das Protokoll der Versammlung wird gemäss den Bestimmungen des Reglements über Abstimmungen und Wahlen 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen, d.h. vom 16. November bis 7. Dezember 2026, bei der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache eingereicht werden. Der Gemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt sodann das Protokoll.

Brügg, im Oktober 2026

Der Gemeinderat